

XII. Abschnitt.

Die Kultur einiger Handelsgewächse.

§. 167.

Von den gewöhnlichen Handelsgewächsen, die die gewöhnliche Landwirthschaft kennt, werden im Flure von Bamberg nur allein Hopfen und Mohn gebauet.

§. 168.

Der Hopfen.

Bamberg hat seit 10 Jahren mehr als zehnmal so viel Land mit Hopfen angelegt, als sonst dort gebauet wurde, ja man hat einige Weinlagen nur um des Hopfens willen aufgegeben, und dermal stehet da Hopfen, wo sonst Wein gestanden ist. Der meiste Hopfen wächst zu Bamberg auf gutem Thonboden, und zwar in höchst verschiedenen Lagen nur auf Bergen und an deren Abhängen. Ich fand schönen Hopfen im Multersee, in ganz südlicher Lage, in nemlicher Lage am Michelsberg, gegen die Sutzen zu, oberhalb des Jakobsbergs, dann sehr viel am Kaulberg, und am Fuße der Altenburg, gegen den obern Kaulberg herab, dann weiter hin gegen Höfen und Debring. Die größte zusammenhängende Hopfenanlage aber stand auf dem Heegenbühl, hinter dem ho-

